

# Bryologische Beobachtungen aus dem Jahre 1898.

Von

Leopold Loeske.

## Abkürzungen:

B.	= Berlin.	P.	= Potsdam.
Bu.	= Buckow.	Rüd.	= Rüdersdorf.
Chor.	= Chorin.	Sp.	= Spandau.
Ew.	= Eberswalde.	Str.	= Strausberg.
Fw.	= Freienwalde.		

## Lebermoose.

- 2.<sup>1)</sup> *Fegatella conica*. Bu.: bei Wüste-Sieversdorf am Rande der Stobber, wo sie die Chaussee kreuzt, in Menge. Im Gebiete wohl der einzige, ausserhalb eines Waldes belegene Standort.
6. *Riccia natans*. Chor.: zuerst von Osterwald bei den Teufelskuten beobachtet; kommt auch in mehreren Waldpfählen am Pattensteinweg und beim Plagesee vor. Stets mit *R. fluitans* und *Lemna*-Arten in Gesellschaft.
14. *Anthoceros punctatus*. Chor.: Flüggenbucht auf einem feuchten Brachacker mit *Blasia*.
22. *Blasia pusilla*. Chor.: am Standort der vorigen und auf einigen lehmigen, feuchten Waldwegen.
25. *Blyttia Lyellii*. B.: Grunewald beim Pechsee am Grunde vom Moorkiefern (Wurzelhöhlungen) im Sphagnetum zwei Rasen in Gesellschaft von *Lepidozia reptans*, *Georgia pellucida* und *Cephalozia bicuspidata*.
27. *Fossombronia cristata*. Chor.: Flüggenbucht, feuchte Stelle eines Brachackers.
28. *Lejeunia serpyllifolia*. Chor.: im Buchenwalde bei Chorin an zwei weiteren Stellen gefunden; stets an den dem feuchten Boden (meist Pfuhränder) zugekehrten Stellen erratischer Blöcke. An einem der Standorte geht das Moos auf die Erde und eine benachbarte Buchenwurzel über.

<sup>1)</sup> Die Nummern vor den einzelnen Arten korrespondieren mit denjenigen in Osterwald's „Neue Beiträge zur Moosflora von Berlin“ (Verhandlungen 1898), soweit es sich nicht um für das Gebiet neue Arten handelt.

30. *Frullania Tamarisci* kommt bei Chor. auch zerstreut an alten Buchen vor, z. B. im „Tanzsaal“ und bei den Stabhüttenbrüchen, einmal mit *Dicranum viride* an demselben Stamm; Glambcker Forst auf erratischen Blöcken.
32. *Mudotheca platyphylla*. Chor.: an Buchen, jedoch seltener; Stolpe (Oder); an einer alten Buche.
50. *Cephalozia connivens*. Scheint in fast allen Heidemooren an morschen, zwischen Sphagnum stehenden Moorkieferstümpfen vorzukommen, so auch bei Chor.: Stabhüttenbrüche.
51. *C. heterostipa*. Fw.: auf Erde unter Buchen beim Marienthal, einige reine Rasen; ferner in einem Erlbruch bei der Waldschenke in Gesellschaft einer
- † *C. nova species*, deren Publikation C. Warnstorf vorbehalten ist und die hier, und auf dem Schlamm am Alaunwerk in grossen, schwammigen Polstern in Menge auftritt.
64. *Jungermannia anomala*. B: an dem bekannten Standort im Grunewald (Hundekehlfenn, Riemeisterfenn) erst einmal einen Kelch, beobachtet; Ew.: in einem Moor beim Samithsee mit *Dicranum flagellare* und *Dicranella cerviculata*.
65. *J. caesecta*. Chor.: steiler Waldweg bei den Teufelskuten, am überhängenden, oberen Rande auf Mergelsand und darüber auf Waldboden mit *Hylacomium loreum*.
72. *Plagiochila interrupta*. Sp.: Bredower Forst. Zu der von Osterwald bereits bewirkten Veröffentlichung möchte ich noch bemerken, dass ausser *Lepidozia reptans* auch *Cephalozia heterostipa* und *Georgia pellucida* die Räschen durchsetzen und dass im Frühjahr dieselben fast ganz unter der Wasserlinie verschwinden.
74. *Alicularia scalaris*. Fw.: Erlbruch bei der Waldschenke auf Schlamm Boden, eigenartiges Vorkommen! Chor.: mergelsandige, etwas feuchte Hohlwege.

### Laubmoose.

10. *Sphagnum tenellum* Klinggr. var. *rubellum* Wils. Birkenwerder: Hochmoorstelle auf den Briesewiesen in Kuppen mit
12. *Sph. fuscum*.
16. *Sph. rufescens* (Br. germ.) Warnst. Sp.: Teufelsfenn; Biesenthal: Gräben des Postluches; Chor: Stabhüttenbrüche.
25. *Sph. recurvum* Russ. et Warnst. var. *parvifolium* (Sendt.) Warnst. Grunewald: an der Brücke beim Grunewaldsee und beim Pechsee.
57. *Dicranum flagellare*. Chor: massenhaft im Hakenfenn am Grunde von Moorkiefern: Finkenkrug: Moosbruchheide, bekannter Standort, aber erst 1898 einmal fruchtend beobachtet.

- † Var. *falcatum* Warust. nov. var. in litt.<sup>1)</sup> Durch ausgezeichnet sichelige Beblätterung charakterisiert; Flagellen fast ganz fehlend. Zwischen Ew. und Biesenthal: auf Erlenstaben in einem Moor am Samithsee (bei den Finowwiesen).
58. *Dicranum viride*. Chor.: auf verschiedenen (ca. 12) Bushen der Endmoräne entdeckt, einmal auf einem Hirnschnitt.
59. *D. longifolium*. Auf Steinen im Glambecker Forst bei Angermünde verbreitet; bei Chor. auch mehrfach an Buchen!
60. *Campylopus turfaceous*. Biesenthal: in Menge auf dem nackten schwarzen Moorboden eines Heidemoors bei den Finowwiesen, reich fruchtend; Chor.: Stabhüttenbrüche.
70. *Ditrichum tortile*. Biesenthal: Chausseeränder beim Bahnhof; Chor.: Wegränder im Walde beim Plagesee.
86. *Barbula fallax* var. *brevifolia*. In grossen, schwarzbraunen, meist sterilen Rasen an den Abhängen der Septarienthongrube bei Buckow.
88. *B. vinealis* var. *cylindrica*. Chor.: an einem Wegrande gegen Buchholz.
90. *B. Hornschuckiana*. Bei Chor. und Ew. an Chausseerändern ziemlich verbreitet; Wegränder in den Rüdersdorfer Kalkbergen. Fast immer mit *B. unguiculata*.
91. *B. gracilis*. Rüd.: am Standort beim Redenbruch einmal spärlich fruchtend; neue Fundstellen am Krienbruch auf Thongrund beobachtet, stets mit *B. fallax*.
93. *Aloina rigida*. Rüd.: am Krienbruch auf etwas feuchtem Thon an Steilhängen.
- (?) *Tortula aestiva*. Eine, abgesehen vom Blütenstande mit Limpricht's Beschreibung völlig übereinstimmende Form wächst an der Ziegelmauer der Ruine des Klosters Chorin. Sie ist aber, nach Warnstorfs Feststellungen, einhäusig. Da nun Herr Warnstorf, wie er mir mitzuteilen die Güte hatte, *T. muralis* auch in zweihäusigen Formen beobachtet hat, so bleibt es eine vorerst offene Frage, ob und in wie weit der Blütenstand als sicheres Unterscheidungsmerkmal zwischen *T. muralis* und *aestiva* dienen kann. In ihren vegetativen Merkmalen scheint *T. aestiva* nicht unerheblich von der Stammform abzuweichen.<sup>2)</sup>
96. *T. latifolia*. Alte Chausseebäume bei Station Ludwigsfelde, spärlich.
102. *Schistidium gracile*. Chor.: Chausseesteine bei der Station; Bu.: Grenzkehle auf erratischen Blöcken. Es scheint sich meistens um Uebergangsformen von *Sch. apocarpum* zum echten *Sch. gracile* zu handeln.

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu die Arbeit von Warnstorf in diesem Bande S. 49.

<sup>2)</sup> Vgl. S. 52 f.

- † *Grimmia Mühlenbeckii*. Fürstenwalde: erratischer Block bei den Markgrafensteinen, steriler Rasen. Neu für das Gebiet der Flora von Berlin.
112. *Zygodon viridissimus*. Chor.: an einer Anzahl alter Buchen (ca. 12) und an einer Eiche auf verschiedenen Stellen der Endmoräne aufgefunden, zum Teil mit *Dicranum viride*. Steril.
135. *Encalypta contorta*. Biesenthal: Nordabhang des Liepnitzsees; Fw.: Hohlweg bei Marienthal mit *Eurynchium strigosum*.
148. *Webera nutans* var. *sphagnetorum*. Birkenwerder: Hochmoorstelle der Briesewiesen zwischen *Sphagnum fuscum*; in den Sphagneten des Grunewaldes verbreitet.
150. *Mniobryum carneum*. Chor.: Wegrand beim Königswegfenn c. fr.
152. *Bryum warneum*. Rüdersdorfer Kalkberge: feuchte Stelle im Krienbruch mit *B. intermedium*.
163. *B. capillare*. Eine polsterförmig wachsende, sterile Form mit grannenartig austretender, kräftiger Rippe (var. *macrocarpum* Hüb.?) auf Parkmauern bei Station Wildpark.
165. *B. caespiticium* L. kommt in den Rüdersdorfer Kalkbergen (Krienbruch) auch auf reinem Thon reich fruchtend vor.
166. *B. erythrocarpum*. B.: Wegabstich bei Schildhorn (mit Warnstorf beobachtet), durch Vergrasung der Stelle wieder verschwunden; Ew.: lehmiger feuchter Weg am Nonnenfluss mit *Dicranella Schreberi*.
171. *B. neodamense*. Herrn Kreistierarzt R. Ruthe in Swinemünde verdanke ich die Mitteilung, dass er kürzlich in seinem Herbare fruchtendes *B. neodamense* ermittelte, das er bereits am 7. Juni 1842 in der Jungfernheide beim Plötzensee gesammelt hatte.
172. *B. ovatum* Jur. ist für die Flora der Mark zu streichen, da die Bestimmung sich nach wiederholten Vergleichen mit echtem *B. ovatum* nicht aufrecht erhalten liess. Es handelt sich um eine auffällige, möglicherweise zu *B. duvalioides* Itz. gehörige Form, die bei Berlin nicht zu selten ist.
183. *Mnium affine* Bland., ein in der Berliner Flora in der typischen Form ziemlich häufiges und in der var. *elatum* gemeines Moos, ist sowohl von Osterwald, wie von mir an verschiedenen Orten mit mehr oder weniger ganzrandigen Blättern gefunden worden. Eine Landform mit ganzrandigen Blättern wird nun zwar bereits als var. *integrifolium* Lindb. unterschieden, seit ich jedoch auch die sumpfbewohnende var. *elatum* mit ganzrandigen Blättern auffand (Grunewald und Nuthewiesen), ziehe ich es vor, bei beiden Varietäten eine forma *integrifolia* zu unterscheiden. Die Lindberg'sche Varietät bezieht sich offenbar nur auf eine Landform.

188. *Paludella squarrosa*. In Sümpfen der Bürgerwiesen bei Str. in überaus grosser Menge; streckenweise ganz rein entwickelt.
195. *Bartramia ithyphylla*. Chor.: an einem Waldhohlwege; Fw.: Düsterer Grund bei der „Grünen Tanne“.
207. *Pogonatum urnigerum*. Chor.: in einem Hohlwege in Menge fruchtend, auf Geschiebemergel
212. *Polytrichum strictum*. Chor.: Hakenfenn; Str.: Bürgerwiesen.
214. *P. perigoniale*. Grünau: Ausstich längs der Eisenbahn auf etwas feuchtem Sande in Menge; Chor.: trockener Waldboden unter Buchen, hier und da an lichten Plätzen.
226. *Homalia trichomanoïdes*. Sp.:  $\frac{2}{3}$  Buchen bei Finkenkrug; Chor.: zerstreut, selten fruchtend.
230. *Pterygynandrum filiforme*. Chor.: auf Blöcken der Endmoräne auch im Walde gegen die Stabhüttenbrüche, im „Tanzsaal“ etc. zerstreut, im Glambecker Forst (R. Schulz, Osterwald!!)
232. *Thuidium delicatulum*. Chor.: an Erlenwurzeln im Krummen Luch etc. viel, auch mit Uebergängen zur var. *tamarisciforme*. Bei Berlin die seltenste Art der Gattung und sehr zerstreut.
233. v. *Th. pseudo-tamarisci* Lpr. P.: Chausseerand an der Firscheide, neben *Th. Philiberti*. Unzweideutige Uebergänge konnte ich noch nicht feststellen, dagegen sammelte ich im Krienbruch bei Rüd. *Thuidium*-Formen, die ein Mittelding zwischen *Th. Philiberti* und *Th. delicatulum* vorstellten; wenigstens gelang eine definitive Bestimmung nicht.
234. *Th. rccognitum*. Chor. hier in Erlenbrüchen, auf Waldboden und Steinen sehr verbreitet, aber selten fruchtend; B.: im Grauwald an einer alten Eiche; Sp.: Finkenkrug, häufig.
236. *Th. Blandowii*. Str.: Bürgerwiesen, reich fruchtend.
237. *Platygyrium repens*, dessen weitere Verbreitung an Erlen, Birken und vereinzelt Buchen sich bei Chor. inzwischen herausgestellt hat, wächst dort in einem grossen Rasen auch auf einem feucht-liegenden erratischen Block.
245. *Brachythecium Mildeanum*. Fruchtend: P.: Springbruch und quellige Stelle an der Havel gegen Templin; Rüd.: Erlenbruch am Stienitzsee.
250. *B. populeum*. An feuchtliegenden erratischen Blöcken bei Chor. verbreitet und stets fruchtend; auch im Glambecker Forst.
251. *B. Starkii* (Brid.) B. eur. Sp.: am Eichenhain bei Forsthaus Spandow mit *Eurhynchium Stokesii*; Chor.: unter Buchen an einem Waldwege ebenfalls mit *Eurhynchium Stokesii*. Nur steril.
260. *Eurhynchium strigosum*. P.: Heineberg; Ch.: in einem schattigen Hohlweg unter Buchen.

262. *E. piliferum*. Sp.: Chausseeränder beim Stadtpark in Menge; in Erlenbrüchen bei Chor. verbreitet: bei Biesenthal am Samithsee in grossen Rasen unter Erlen auf Blättertorf; Rüd.: Erlenbruch am Stienitzsee, hier fruchtend.
264. *E. Stokesii*. Chor.: unter Buchen an Waldwegen überall, aber bis jetzt erst einmal einige Früchte gefunden. Auch sonst unter Buchen gemein!
267. *E. Swartzii*. Chor.: unter Buchen auf etwas feuchtem Boden hier und da in grossen Rasen, selten fruchtend.
291. *Hypnum elodes*. Rüd.: im Krienbruche von Osterwald und mir in Tümpeln im Grunde des Bruches entdeckt, theils an *Juncus*- und Robrstengeln, theils zwischen diesen im Wasser, auch untergetaucht.
292. *H. chrysophyllum*. Ba.: in einer Schlucht der Bollersdorfer Berge über herabgeflossenem Lehm.
- †294. *H. polygamum* var. *fallaciosum*. Neu für das Gebiet. Rüd.: Sumpf am Stienitzsee bei Tasdorf in schwammigen bräunlichen Rasen mit *Hypnum intermedium*, *H. stellatum* etc. Gleichzeitig von Osterwald auf einem feuchtliegenden Block im Krienbruch in den Kalkbergen entdeckt. Später fand ich diese ausgezeichnete Varietät auch in einigen der Sumpftümpel im Krienbruch.
301. *H. capillifolium*. Rüd.: Ufer des Kriensees in tiefen, fast ganz untergetauchten Rasen. Neu für das Gebiet der Flora von Berlin.
303. *H. Wilsoni*. Erkner: Spreewiesen gegen Neuzittau [zwischen *Carex*-Stöcken, streckenweise in Menge; Rüd.: Sumpfiges Ufer des Kriensees in sehr grossen, reinen Rasen von Osterwald und dem Verfasser entdeckt.  
(Die Formen des *H. Kneiffii*, *H. polycarpon* und *H. aduncum* sind im Gebiete noch nicht ausreichend unterschieden.)
309. *H. commutatum*. Fw.: Klingendes Fliess, im Erlenbruch unter *Amblystegium filicinum*. Schon vor mehreren Jahren gesammelt, aber erst kürzlich erkannt. Der Standort ist möglicherweise mit dem Reinhardt'schen identisch.
311. *H. incurvatum*. An Chausseesteinen zwischen Ew. und Chor. ziemlich verbreitet und immer fruchtend. Auf erraticen Blöcken der Endmoräne seltener
315. *H. crista castrensis*. B.: Grunewald, auf einem Steine am Rande eines Sphagnetams beim Pechsee
324. *Hylocomium brevirostrum*. Bei Chor. noch an weiteren Standorten constatiert, so im Krummen Luch am Bahnhof an Erlen.
327. *H. loreum*. Wannsee: Stolper Loch auf einem Erlenstubben; Fangschleuse: Erlenbruch beim Bahnhof, spärlich auf einem Kiefernhirnschnitt. Bei Chor. entdeckte ich weitere Standorte auf Waldboden bei den Teufelskuten.

Einige der von mir 1898 im Gebiete zuerst gesammelten oder zuerst erkannten Arten (*Eurhynchium phians*, *Neckera pumila*, *Didymodon rigidulus* u. a. m.) wurden bereits von Osterwald in den „Neuen Beiträgen“ (l. c.) veröffentlicht, ebenso *Plagiothecium Ruthei* und *Amblystegium rigescens*, für welche letztere ich noch die speciellen Standorte nachtrage. Das erstgenannte Moos wächst am Rande eines Waldsphagnetums bei Chor. auf moorig-schlammigem Boden über abgestorbenen Buchenblättern, das andere an Sandstein-Gartenmauern in der Colonie Wannsee.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Loeske Leopold

Artikel/Article: [Bryologische Beobachtungen aus dem Jahren 1898. 104-110](#)